Die Zauberforelle

frei nach Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart

Text: Christian Friedrich Daniel Schubart
Arrangement: Ulrich Kaiser

Dein Bildnis ist bezaubernd schön, wie
dum
dum
dum
in fröhlicher
ein-lem Bachlein hell-le, das sich in fröhlicher

noch kein Auge gesehen.
Ich fühle's, ich fühle's, wie dein Göttler Bild mein

Eil',
wie ein Pfeil, fühle's, fühle's, vorüber

Eil',
die launische Forelle

Eil',
die launische Forelle

Herz

mit neuer Regung füllt.
Dein Bildnis ist bezaubernd schön, wie

wie ein Pfeil, ein Pfeil. Deindum

Pfeil, ein Pfeil. Ein Fisch, der mit der Rute wohl

über wie ein Pfeil. Der dum
noch kein Auge ge-sehn'. Ich fühle es, ich fühle es wie dein Gött-ter bild mein

stand wie's sich wand fühle es fühle es wie es sich

stand und sah's mit kaltem Blüte wie sich das Fischlein

stand, wie's sich wand ich fühle es, ich fühle es wie

Herz mit neu er Regung füllt. Dein Bildnis ist bezaubernd

wand, ja wand, ja wand. Dein Bildnis ist bezaubernd, ich

sich das Fischlein wand.

SOPRAN

ALT

TENOR

BASS

der Forelle, der Forelle, der Forelle, der Forelle der Forelle

stand an dem Ge-stade, ich stand an dem Ge-stade und sah

stand an dem Ge-stade, ich
Zauberforelle

29
stand an dem Ge-sta-de und sah der Fo-rel-le, der Fo-rel-le, der Fo-rel-le, der Fo-rel-le,
der Fo-rel-le zu, ja zu, zu, ja zu,

32
sah in sü-ßer Ruh' ihr zu, ja zu,
sah zu in sü-ßer Ruh' ihr zu, ich sah der Fo-rel-le,

35
ja zu, der Fo-rel-le, der Fo-rel-le zu, ich sah ihr zu,
zu, ich sah der Fo-rel-le, der Fo-rel-le zu, ich sah ihr zu,
der Fo-rel-le, der Fo-rel-le, der Fo-rel-le zu, ich sah ihr zu.